

Bauhaus-Uni bereitet Info-Tag vor

Gäste blicken auch hinter die Kulissen

Weimar. Vorträge, Führungen und Beratung zu den etwa 40 Studiengängen und Weimar als Studentenort bietet die Bauhaus-Universität am 7. März von 9 bis 14 Uhr beim Hochschulinformationstag. Werkstätten und Labors geben einen direkten Einblick in den praktischen Teil des Studiums. In der Mensa am Park, dem zentralen Anlaufpunkt der Veranstaltung, informieren die Universität und das Studentenwerk Thüringen Besucher, ferner beraten die vier Fakultäten Studieninteressierte individuell in speziellen Fragen.

„Bauhaus.Botschafter“ führen Gäste zudem an Orte, die ihnen sonst nicht zugänglich sind, verspricht die Universität. Beteiligt sind auch das Studentenwerk, das Sprachenzentrum, das International Office und der Hochschulsport. Mehr unter <http://www.uni-weimar.de/hit>.

Abschied im Stellwerk

Weimar. Zum letzten Mal geht Freitag und Samstag ab 19 Uhr im Stellwerk beim Hauptbahnhof die erfolgreiche 2014er-Inszenierung „Kabale und Liebe“ nach Schiller von Yves Hinrichs über die Bühne. Im Zentrum stehen Luise (16) und Ferdinand (Anfang 20) – und die erste echte Liebe. In Aktion sind bei dem Stück zehn junge Spieler im Alter zwischen 14 und 20 Jahren.

„Lebendiger Adventskalender“ in Weimar findet eine Fortsetzung

Die zweite Auflage fällt ins 200. Jubiläumjahr des ersten öffentlichen Weihnachtsbaums auf dem Marktplatz

VON SUSANNE SEIDE

Weimar. Das vergangene Weihnachtsfest ist gerade zwei Monate her, das nächste noch zehn Monate hin – aber die Organisatoren des „Lebendigen Adventskalenders“ haben schon ganz genaue Vorstellungen davon, wie dessen zweite Auflage aussieht. Da 18 Stadtführer federführend sind, mussten alle wichtigen Punkte vor dem Beginn der Tourismus-Saison festgezurrert sein.

Der zweite „Lebendige Adventskalender“ fällt in ein besonderes Jahr: Vor 200 Jahren wollte der großherzige Hofbuchhändler Hoffmann auch ärmere Familien mit einem Weihnachtsbaum überraschen und ließ 1815 erstmals einen öffentlichen Weihnachtsbaum auf dem Marktplatz aufstellen.

Es werde auch diesmal im Advent ab dem 1. Dezember 23 Veranstaltungsorte geben, sagte nach dem Organisationstreffen in dieser Woche die Ideegeberin Beate Herrmann vom Verein der Stadtführer Weimar. Sie verriet, dass neun Einrichtungen erstmals dabei sind: die Polizei-Inspektion, das Jugendtheater Stellwerk, der Bastelladen Fricke, die Deutsche Bank, der Kerzenladen in der Jakobstraße, die Stadtbücherei, die Mal- und Zeichenschule, das Hotel am Frauenschulplan und die Kaffee-Rösterei.

Jahr für Jahr soll sich so die Adventsrunde mal an bekannten, mal an neuen oder wieder

ins Programm aufgenommenen Einrichtungen treffen.

„Da wir festgestellt haben, dass vorrangig Erwachsene Interesse an der Aktion gefunden haben, werden wir auch die Gestaltung etwas ändern“, sagte die Organisatorin. Für Kinder soll es vier eigene Angebote geben. So sind sie besonders willkommen, wenn Knirpse aus der Windmühle ein Weihnachtsprogramm in der Sparkasse geben.

Bei den frühabendlichen Runden, wieder ab 16.30 Uhr, wol-

len die Stadtführer ganz unterschiedliche weihnachtliche Fragen klären: Wann gab es den ersten Adventskalender – wie sah er aus und welche Vielfalt wird heute geboten? Was sind Rautenächte? Oder: In welcher Beziehung stehen Kerzenlöcher und Armleuchter?

Der „Lebendige Adventskalender“ nimmt in der Stadtbücherei seinen Lauf und findet seinen Abschluss wieder im Foyer des DNT. Zum Programm gehört am 2. Dezember auch

dieses Mal eine Benefizaktion zugunsten des Falkvereins, der damit Freizeiten für Kinder aus ärmeren Familien finanziert: In der Mal- und Zeichenschule soll das Bild einer Erfurter Künstlerin versteigert werden. Es ist „ein ganz spezielles“, weckte Beate Herrmann schon Neugier.

Bereits jetzt galt ihr Dank den Mitstreitern, allen voran Kutschner Gunter Grobe, der wieder als Weihnachtsmann mit von der Partie ist. Ebenso dem DNT, das seinen Kostümfundus für die

Aktion öffnet, sowie den Stadtführern und besonders auch ihren Familien.

Wer möchte, kann für die Aktion Geld spenden, um zum Beispiel Leckereien für Kinder zu finanzieren – wobei es diesmal weniger Süßes geben soll. Eigene Ideen können Interessierte allerdings erst wieder für die dritte Auflage 2016 einbringen.

! Kontakt für Interessierte per E-Mail an: b.herrmann-weimar@web.de.

Staatskapelle gibt Benefiz für Bachhaus

Zwei „Ständchen“ im Schießhaus

Weimar. Mit zwei Benefizkonzerten unterstützt die Staatskapelle Weimar den Verein „Bach in Weimar“ und dessen Idee, ein Bachhaus als Erinnerungs- und Begegnungsstätte an der Stelle des einstigen Wohnhauses des Musikers und Komponisten am Marktplatz zu bauen. Die Konzerte erklingen zum 330. Geburtstag von Johann Sebastian Bach am 21. und 22. März ab 11 Uhr im Schießhaus.

Die Staatskapelle spielt von Bach das 3. Brandenburgische Konzert, das Doppelkonzert für zwei Violinen in d-Moll sowie das Vorspiel zur Kantate „Am Abend der desselbigen Sabbats“. Solisten sind Andreas Schulik und Barbara Seifert. Den Bogen zur Rezeptionsgeschichte von Bachs Werken schlägt Strawinsky „Concerto Dumbarton Oaks“, das enge Bezüge zum 3. Brandenburgischen Konzert hat. Zudem erklingt die Suite g-Moll für kleines Orchester von Reger, die er aus Bachs Partiten und Englischen Suiten zusammengestellt und instrumentiert hat. Eingangs spielt das neue Blockflötenensemble Praetorius XXI mit 21 Studenten der Musikhochschule Weimar und des Mozarteum Salzburg eine Suite aus dem „Banchetto musicale“ von Johann Hermann Schein. Die musikalische Leitung hat Dominik Beykirch.

! Karten für 10 bis 20 Euro gibt es an der Theaterkasse und in der Tourist-Info.



Die Stadtführer und Beteiligte am „Lebendigen Adventskalender“ trafen sich im „Gretchen“ Familienhotel und Restaurant in Weimar. Foto: Michael Baar

Jahresheft in neuem Format

Freundeskreis Stadtmuseum lud zum Jahresempfang mit Schauspiel

VON CHRISTIANE WEBER

Weimar. Es ist längst eine lieb gewonnene Tradition geworden, dass die Theatergruppe der Bertuchschule beim Jahresempfang der Freunde und Förderer des Stadtmuseums im Bertuchhaus zu Ehren ihres Namenspatrons Szenen aus seinem Leben aufführt. „Wir freuen uns über den Einfallsreichtum der Schule, die uns seit acht Jahren mit ihren Aufführungen immer wieder beglückt“, dankte der Vorsitzende des Freundeskreises Dr. Rudolf Wendt. Bis zuletzt bleibt der Inhalt das Geheimnis der Schülerinnen und Schüler um Lehrerin Annett Pokraka.

180 Mitglieder zählt der Freundeskreis, Zugänge und Abgänge hielten sich im Vorjahr mit jeweils zehn die Waage. Erstmals erscheint das Jahresheft mit seiner aktuellen Ausgabe im Din-A-5-Format. „Dadurch können wir querverformate Fotos besser wiedergeben“, begründet Rudolf Wendt, und natürlich werde das neue Format auch den Inhalten besser gerecht. „Manche Beiträge verdienen es,



Bertuchschüler erinnerten mit einem selbst verfassten Stück mit Musik an das Leben im Hause Bertuch. Foto: Christiane Weber

aufbewahrt zu werden.“ Und dazu sei das neue Heft besser geeignet als sein eher einem Werbeblatt entsprechender, schmaler Vorgänger. „Die Seitennummerierung führen wir aber wie gewohnt weiter“, unterstrich Wendt mit Verweis auf die hohe Zahl der ersten Seite: Auf stattliche 1208 Seiten haben es die jahreshefte bislang gebracht, die aktuelle Ausgabe fügt die Seiten 1209 bis 1255 hinzu.

Zum neuen Ehrenmitglied war Ruth Grigutsch bereits in der Mitgliederversammlung am 3. Dezember ernannt worden, beim Jahresempfang am Mittwochabend überreichte der Vorsitzende ihr die Urkunde. Mit Leidenschaft hat Ruth Grigutsch, Jahrgang 1936, Puppen gesammelt. Ihre Sammlung von 142 Puppen vermachte sie 2012 dem Stadtmuseum.

„Die Mittwochsvorträge bleiben unsere Hauptveranstaltung“, meinte Rudolf Wendt in seinem Rück- und Ausblick. Zum 200. Todestag von Carl Bertuch im Herbst bereitet Siegfried Seifert einen Vortrag vor. Zu erinnern ist 2015 auch an zwei Geburtstage: Obermuseumsrat Paul Kaiser wäre am 31. März 100 Jahre alt geworden. Das Stadtmuseum eröffnete vor 60 Jahren seine erste Ausstellung im neuen Domizil im Bertuchhaus.

Und auch weiterhin werde der Freundeskreis in seinem Bemühen nicht nachlassen, das Stadtmuseum wie bislang sehr verlässlich in seinen Aktivitäten nach Kräften zu unterstützen.

Spernungen für Kraftfahrer

Weimar. Auf zwei neue Spernungen müssen sich Kraftfahrer einstellen: Am morgigen Freitag bleibt die Rollgasse zwischen 7 und 14 Uhr komplett gesperrt, weil für die Neubauten Beton angeliefert wird. Die Ausfahrt vom Rollplatz ist dann nur über den Graben und die Straße Am Jakobskirchhof möglich.

Für die Zeit vom 2. bis 27. März hat die Stadt zudem gestern eine Baumaßnahme nahe der Bodelschwingstraße und in Oberweimar angekündigt. Im ersten Abschnitt erfolgt eine Vollsperrung zwischen Martin-Luther-Straße und Hohle Gasse (Umleitung über die Ilmstraße). Im zweiten Bauabschnitt ist dann der Bereich der Hohlen Gasse zwischen Mittelstraße und Kegelbahn voll gesperrt (Umleitung über Bodelschwing- und Walther-Victor-Straße). Grund für die Sperrung dort ist die DSL-Erschließung.



Stau zum Feierabend

Der Heimweg über die Schwannestraße ist im Feierabendverkehr nicht zu empfehlen. Seit die Bertuchstraße geschlossen wurde, bildet sich an der Post regelmäßig ein langer Rückstau. Der Stadtring bietet zu dieser Zeit auch keine Alternative. Das lässt allerdings den Tag fürchten, an dem auch der Goetheplatz für Pkw gesperrt wird. Foto: M. Baar

Anzeige

MÖBEL AKTIONSTAGE

SA 28. FEBRUAR
WIR ERÖFFNEN UNSERE
GARTENMÖBEL-AUSSTELLUNG
IM ERDGESCHOSS

FEBRUAR 26 DONNERSTAG
FEBRUAR 27 FREITAG
FEBRUAR 28 SAMSTAG

ZUSÄTZLICH 1.000 € GESCHENKT

ZUSÄTZLICH 0% FINANZIERUNG ÜBER 36 MONATE

Beim Kauf von Möbeln ab einem Einkaufswert von **3.000 €** ¹⁾

Auf Möbel. 2) Ohne Anzahlung. Ohne Gebühren.

Höffner Möbelgesellschaft GmbH & Co. KG • Im großen Felde 3 • 99097 Erfurt-Waltersleben
Tel. 0361 / 3744-0 • www.hoeffner.de • www.facebook.com/Moebel.Hoeffner • Öffnungszeiten: Mo-Sa von 10-19 Uhr

1) Ausgenommen von dieser Rabattaktion sind alle Artikel aus unserem Onlineshop, der eXpress-Abteilung und der Marken Aeris, b-collection, Bora, Bretz, Easy Kitchen, Leicht, Ekornes, Erpo, Gartenmöbel, Henders & Hazel, Hüsta, Joop, Miele, Möbel von Leonardo, Musterring, Natuzzi, Now by Hüsta, Rolf Benz, Spectral, TEAM 7, Tempur, Varier, Vorwerk, W. Schillig Editions und Artikel aus der Elektroabteilung. Ebenfalls ausgenommen sind Artikel aus unseren aktuellen Prospekten, die unter www.hoeffner.de einzusehen sind sowie bereits reduzierte oder als Aktionspreis gekennzeichnete Artikel. Nicht mit anderen Rabattaktionen kombinierbar. BonusCard Rabatt bereits enthalten. Barauszahlungen nicht möglich. Pro Haushalt und Einkauf nur ein Gutschein einlösbar. Gültig für Neukäufe. Gültig bis 28.02.2015. Aktion wird ggf. verlängert. 2) 0% Finanzierung von Möbeln über 36 Monate. Für Neukäufe mit einer Mindestkaufsumme von 360 EUR nach Abzug aller Rabatte. Bei Inanspruchnahme der Sonderfinanzierung keine Gewährung des BonusCard Rabattes möglich. Bonität vorausgesetzt. Partner ist die Santander Consumer Bank AG, Santander-Platz 1, 41061 Mönchengladbach. Gültig bis 28.02.2015.